

BEDIENUNGSANLEITUNG

KANGOO CLASSIC

KANGOO VARIO



Inhalt










1.	Modellidentifikation und Umgebungsbedingungen.....	3
1.1.	Modellidentifikation.....	3
1.2.	Umgebungsbedingungen.....	3
2.	Allgemeine Informationen.....	3
2.1.	Vorwort.....	3
2.2.	Verwendungszweck.....	3
2.3.	Anwendungsgebiet.....	4
2.4.	Konformitätserklärung.....	4
2.5.	Zulassungen.....	4
2.6.	Gewährleistung.....	4
2.7.	Informationspflicht schwerwiegender Vorfälle.....	4
2.8.	Produktsicherheit / Produktrückrufe.....	5
3.	Sicherheitshinweise.....	5
3.1.	Bedeutung der Symbolik.....	5
3.2.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
3.3.	Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger.....	6
3.4.	Sicherheitshinweise Kraftknoten.....	7
4.	Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit.....	8
4.1.	Anlieferung und Grundausstattung.....	8
4.2.	Aufbau Ihres KANGOOs.....	9
4.3.	Falten des KANGOOs.....	10
4.4.	Transport im Kofferraum.....	11
5.	Funktionen.....	11
5.1.	Reha-Buggy.....	11
5.2.	Sitzneigung und Stoßdämpfer.....	11
5.3.	Trommelbremsen inkl. Feststeller.....	12
5.4.	Höhenverstellung Schiebegriff.....	12
5.5.	Fußstütze Modell KANGOO CLASSIC.....	12
5.6.	Fußstütze winkelverstellbar Modell KANGOO VARIO.....	12
5.7.	Fahrradanhänger.....	12
6.	Zubehör.....	12
6.1.	Fußverkürzung /-verlängerung KANGOO CLASSIC.....	13
6.2.	Fußfixierung für KANGOO CLASSIC.....	13
6.3.	Teleskopiereinheit KANGOO VARIO.....	13
6.4.	Ablagebox.....	13
6.5.	Ablage tasche.....	13
6.6.	Spritzschutz.....	13
6.7.	Speichenschutz.....	14
6.8.	Hubeinrichtung vertikal (nur Größe 3).....	14
6.9.	Lenkbares Vorderrad.....	14
6.10.	Hilfsstütze.....	14
6.11.	Kippstütze.....	14
6.12.	Kopfstütze aus Polyurethan (PU).....	14
6.13.	Sonnendach mit Mückenschutz.....	15

6.14.	Regenverdeck.....	15
6.15.	Ski-Option.....	15
7.	Gurtsysteme.....	15
7.1.	5-Punkt-Rückhaltegurt.....	16
7.2.	5-Punkt Sicherheitsgurt, breites Gurtband mit Sicherheitsschloss.....	16
7.3.	Brust-Schulter-Gurt-Leibchen.....	16
7.4.	Sitzhosengurt.....	16
7.5.	Beckengurt, optional Kunststoff- oder Metallschloss.....	16
7.6.	Gurtschoner.....	17
8.	Polster zur Anpassung der Sitzposition.....	17
8.1.	Sitzkeil mit/ohne Abduktionskeil.....	17
8.2.	Rückenkeil 2-teilig.....	17
8.3.	Thoraxpelotte.....	17
8.4.	Beckenpelotte inkl. Beinführung (kurz/lang).....	17
8.5.	Armauflage inkl. Beckenpelotte.....	18
8.6.	Kopfkeil mit/ohne Seitenführung.....	18
8.7.	Knierolle.....	18
8.8.	Wadenauflage CLASSIC/VARIO.....	18
9.	Fahrradoption.....	18
9.1.	Beleuchtungsset.....	19
9.2.	Fahrradwimpel.....	19
9.3.	Fahrradkupplung.....	19
9.4.	Fahrraddeichsel.....	19
10.	Kraftknoten.....	20
11.	Wartung und Pflege.....	21
11.1.	Wartung.....	21
11.2.	Pflegetipps.....	21
12.	Technische Beschreibung.....	22
13.	Technische Daten.....	22

1. Modellidentifikation und Umgebungsbedingungen

1.1. Modellidentifikation

Das Typenschild finden Sie am Straßengestell links unten am Grundrahmen, die Seriennummer ist auf der rechten Seite angebracht. Bei der Sitzschale finden Sie diese Informationen auf der Rückseite im mittleren Rückenbereich.

<p>Modell: KANGOO Reha-Kinderwagen System</p> <p>Seriennummer:</p> <p>Beachte: max. Zuladung: Gr. 2 bis 40 kg, Gr. 3 bis 60 kg, Anhängerversion, Deichsellast bis 35 kg</p> <p>Made in Germany   </p>	<p> BoGeTec GmbH Haldenstraße 10 88515 Langenenslingen +49-(0)73 76 96 22 69 www.kangoo-reha.de</p> <p>MADE IN GERMANY</p> <p>    </p>
---	--

Hier finden Sie:

- Modell und Seriennummer
- Zuladungshinweis
- Produktionsland
- CE-Kennzeichnung
- Hersteller
- Hinweis Bedienungsanleitung

so wie:

- Hersteller
- Kontaktdaten
- Produktionsland
- CE-Kennzeichnung
- Warnhinweise beachten
- Medizinprodukt

1.2. Umgebungsbedingungen

Um Beschädigungen durch Luftfeuchtigkeit und Temperatur zu vermeiden empfehlen wir den KANGOO bei Umgebungstemperaturen zwischen -15°C und +45°C und einer Luftfeuchtigkeit von 5% bis 100% nicht kondensierend zu verwenden.

2. Allgemeine Informationen

2.1. Vorwort

Wir gratulieren Ihnen zur Entscheidung für unseren Reha-Buggy KANGOO, ein hochwertiges Produkt an dem Sie lange Freude haben werden. Die Multifunktionalität des KANGOO verschafft Ihnen einen geländegängigen Buggy und Fahrradanhänger in einem.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die korrekte Handhabung des Geräts vermitteln.

Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Sollten darüber hinaus Fragen auftreten, steht Ihnen unser Team sowie Ihr Fachhändler jederzeit gerne zur Verfügung.

Technische Änderungen, zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung, behalten wir uns vor.

2.2. Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Buggys ist dann notwendig, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, weil sie auf Grund Ihrer Behinderung nicht selbständig Rollstuhl fahren können. Ebenso ermöglicht der KANGOO das Erreichen von Zielen, die mit gängigen Rollstühlen nicht erreicht werden können.

Der Wiedereinsatz eines KANGOOs ist möglich. Nach einer gründlichen Reinigung und Desinfektion sollte der Buggy einem autorisierten Fachhändler vorgestellt werden. Dieser prüft den Zustand um eventuellen Verschleiß, Beschädigungen und Mängel zu beheben.

2.3. Anwendungsgebiet

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei:

- Autismus-Spektrum-Störungen
- Angelmannsyndrom
- Entwicklungsstörungen
- Gehunfähigkeit/Gehbehinderung
- Genetische Erkrankungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt und / oder -deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- Kardiologische und pulmonale Erkrankungen
- Kinderrheuma
- Krebs
- Lähmungen
- Multiple Sklerose
- Rettsyndrom
- Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit
- Spastiken
- Spinale Muskelatrophie (SMA)
- Traumatische Hirnverletzungen
- sonstige Erkrankungen

2.4. Konformitätserklärung

Die BoGeTec GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Reha-Buggy KANGOO den Anforderungen der Richtlinie EU 2017/745 entspricht.

Die BoGeTec GmbH erklärt die Einhaltung der CE-Konformität für Medizinprodukte der Klasse 1.

Eine zugehörige Erklärung liegt ihrem Buggy bei.

Die Lebensdauer der KANGOOs ist, bei sachgemäßer Nutzung und regelmäßiger Wartung, auf 7 Jahre festgelegt. Weitere Hinweise zur Wartung finden Sie in Kapitel 11.

2.5. Zulassungen

Die Registrierungsnummer nach dem Medizinproduktgesetz lautet DE/CA40/00528/1, erteilt durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Weiterhin ist der Reha-Buggy KANGOO CLASSIC / VARIO unter der Nummer 18.99.01.2044 im Hilfsmittelverzeichnis eingetragen.

2.6. Gewährleistung

Wir halten uns an die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Fahrlässiges Verhalten kann dazu führen, dass die Gewährleistung erlischt. Sollte es innerhalb der Gewährleistungsfrist zu einem Mangel kommen, der nicht durch unsachgemäßen Gebrauch oder äußere Einflüsse entstanden ist, werden wir diesen beheben.

Wenn es außerhalb der Gewährleistungsfristen einen Grund zur Beanstandung gibt, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung zu setzen. Wir sind stets daran interessiert, gemeinsam eine Lösung zu finden.

2.7. Informationspflicht schwerwiegender Vorfälle

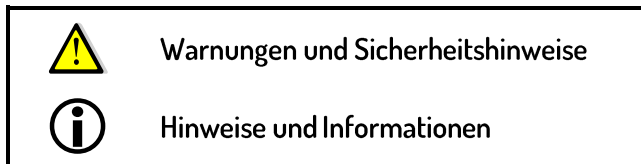
Schwerwiegende Vorfälle, definiert durch EU 2017/745, sind unverzüglich dem Fachhandel, dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

2.8. Produktsicherheit / Produktrückrufe

Hinweise zur Sicherheit oder zu Rückrufen Ihres KANGOOs erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt beim Hersteller unter www.KANGOO-reha.de.

3. Sicherheitshinweise

3.1. Bedeutung der Symbolik



3.2. Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!



Machen Sie sich vor Gebrauch mit der Handhabung und Funktion des Produkts vertraut und üben Sie den sicheren Umgang.



Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie die Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretende Bedingungen und unvorhersehbare Situationen abgedeckt werden. Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei den Nutzern des Geräts vorausgesetzt. Der Nutzer des Reha-Buggys sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Jede Person, die den Reha-Buggy nutzt, sollte eine Einweisung in die Bedienung erhalten. Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind, oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit unserem Team oder Ihrem Fachhändler in Verbindung.



Der KANGOO ist für Kinder unter 6 Monaten nicht geeignet!



Der Reha-Buggy ist nur für den bestimmungsgemäßen Transport eines Kindes zugelassen.



Der KANGOO Reha-Buggy ist so konzipiert, dass er mit dem Insassen mitwächst und sich an seine veränderten Bedürfnisse anpasst. Bitte überprüfen sie in regelmäßigen Abständen die Passform und ziehen Sie gegebenenfalls Ihren Reha-Fachberater hinzu.



Die Polsterung der Sitzschale so wie alle Zubehörpolster sind schwer entflammbar. Glut und offenes Feuer stellen jedoch immer eine Gefahr für den Nutzer dar.



Kinder grundsätzlich mit dem Gurt anschnallen und niemals unbeaufsichtigt lassen.



Vor Herausheben bzw. Hineinsetzen des Kindes immer die Bremsen schließen!



Vor jeder Nutzung müssen alle gelösten Schrauben und Schnellspanner wieder angezogen werden.



Kontrollieren Sie auch die Steckachsen der Hinterräder.



Seitliche Belastung schadet Ihrem KANGOO.



Das Anhängen von Lasten am Schiebegriff, wie Taschen o. ä., kann die Stabilität negativ beeinflussen.



Der Reifendruck ist regelmäßig zu prüfen, er sollte bei empfohlenen 3,5 bar liegen.



Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Reifen.

Vorsicht beim Befahren von Steigungen und Gefällen:



- Herausfallen des Kindes
- Umkippen des Reha-Buggys
- Wegrollen des Reha-Buggys



Vermeiden Sie das Überwinden von Stufen und Bodenschwellen mit dem vorderen Teil des Fahrgestells, kippen Sie den Buggy dazu stets an.
(nach oben: rückwärts ziehend; nach unten: vorwärts herablassend)



Wenn nötig bitte Aufzüge oder andere Hilfsmittel nutzen. Sind diese nicht vorhanden ist der KANGOO durch zwei Helfer zu tragen.



Um den KANGOO anzuheben eignet sich am besten der Grund- und Sitzrahmen, diese Bauteile sind fest montiert.



Teile des KANGOOs können sich durch Sonneneinstrahlung stark erwärmen. Bitte prüfen Sie die Temperatur vor dem Gebrauch!



Halten Sie die Verpackungen fern von Kindern. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr. Alle Verpackungsmaterialien wie z.B. Folien, Kabelbinder, Styropor sind sofort zu entsorgen.



Die Entsorgung der Verpackung erfolgt nach nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Wertstoffe müssen einem Wiederverwertungssystem zugeführt werden. Bei Fragen zu passenden Entsorgungsunternehmen kontaktieren Sie bitte die örtliche Stadt-/ Gemeindeverwaltung.



Bei Beschädigungen der Verpackung ist der KANGOO sofort auf Mängel zu prüfen.



Helle Kleidung und Reflektoren schützen das Kind und den Anwender im Dunkeln.



Die Fußschale ist zum ablegen und ggf. fixieren der Füße gedacht und darf nicht zum Ein- und Aussteigen genutzt werden.



Beachten Sie die zulässigen Gewichte (siehe auch: technische Daten).

3.3. Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger



Vor JEDER Fahrt beachten!



Vergewissern Sie sich, dass alle Verschlüsse, Verriegelungen und Verschraubungen fest angezogen sind.



Wir empfehlen sowohl für den Radfahrer, als auch für den KANGOO Insassen das Tragen eines Fahrradhelms.



Der KANGOO Insasse muss mit einem passenden Gurtsystem gesichert sein.



Die Sicherungsleine ist am Fahrrad zu befestigen.



Bei der Nutzung als Fahrradanhänger die Feststellbremse immer geöffnet lassen.



Beachten Sie, dass sich die Fahreigenschaften bei montiertem Fahrradanhänger deutlich verändern:

- größerer Wendekreis
- größere Spurbreite
- verringerte Bremsleistung (vor allem bergab)
- durch ein höheres Gesamtgewicht.



Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen (Steine, Äste, Schlaglöcher usw.) mit dem Gespann.



Wir empfehlen sich mit dem Gespann durch Fahrübungen OHNE Insasse zunächst auf ebenem Grund, später im Gelände vertraut zu machen.



Besonders in Kurven ist auf eine angemessene Geschwindigkeit zu achten!



Das Absenken des Stoßdämpfers / der Stoßdämpfer ist unerlässlich.



Bitte beachten Sie die Montageanleitung

3.4. Sicherheitshinweise Kraftknoten



Der KANGOO CLASSIC / VARIO wurde nach der internationalen Norm ISO 7176/19 erfolgreich geprüft. Ob Ihre Konfiguration für den Transport im Auto genutzt werden kann erkennen Sie an dem Symbol für den Befestigungspunkt an ihrem KANGOO.



Trotz bestandenem Crashtest ist es immer zu bevorzugen, die fest im Fahrzeug installierten Sitze und Rückhaltesysteme zu nutzen. Der Buggy überzeugt durch Eigenschaften wie Funktionalität und Flexibilität, erreicht aber nicht die gleiche Stabilität wie verschraubte Sitzsysteme.



Es sind stets die von uns, zur Transportsicherung angebotenen Rückhaltesysteme zu verwenden. Diese sind bei jeder Fahrt zwingend erforderlich!



Der KANGOO muss im Fahrzeug mit einem Rückhaltesystem gemäß ISO 10542 gesichert werden. Beachten Sie stets die Gebrauchsanweisung des Herstellers.



Die Begurtung zur Sicherung des Insassen und des KANGOOs wird von uns vorgegeben. Um schwere Verletzungen zu vermeiden, müssen diese Anweisungen unbedingt eingehalten werden.



Es ist sicher zu stellen, dass die Gurte weder beschädigt noch verdreht sind. Sie müssen eng anliegen und fest sitzen. Ein verrutschen darf nicht möglich sein. Bei regelmäßigen Kontrollen soll der Verschleiß ausgeschlossen werden.



Bringen Sie die Sitzschale in eine aufrechte Position. Der Gurt, der den Sitzrahmen und den Grundrahmen verbindet, ist voreingestellt und muss straff sitzen.



Stellen Sie die Fußstützen so ein, damit ein 90° Winkel erreicht wird. (nur KANGOO VARIO)



Der Crashtest erfolgte vorwärtsgerichtet. Eine seitwärts gerichtete Nutzung ist nicht zulässig.



Die Feststellbremse des KANGOOs muss während der Fahrt arretiert sein.



Entfernen Sie eventuell befestigte Schiebehilfen und lose Zubehörteile vor jeder Fahrt.



Die Haftung erlischt, wenn Fremdsysteme am KANGOO verbaut wurden. Ebenso bei nicht freigegebenen Modifikationen.



Die Gurtschlösser der verwendeten Gurte des Personenrückhaltesystems sind so zu positionieren, dass im Falle eines Unfalls die Auslösung nicht von Bauteilen des Rollstuhls betätigt werden kann



Sollte es zu einem Unfall kommen, ist es notwendig, den Buggy auszutauschen.



Folgende Normen müssen beim Transport von Rollstühlen und Personen im Kraftfahrzeug beachtet werden: • DIN EN 12183: Anforderungen an manuelle Rollstühle. • ISO 7176-19: Anforderungen an den Frontal Crash des Rollstuhls, damit dieser als Sitz in einem Kraftfahrzeug zugelassen werden kann. • ISO 10542-1: Anforderungen und Prüfmethode an das Rollstuhlbefestigungs- und Personenrückhaltesystem. • DIN 75078-2: Anforderungen an Kraftfahrzeuge zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen im Rollstuhl (KMP)

4. Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

4.1. Anlieferung und Grundausrüstung



Ihren KANGOO erhalten Sie in zwei Versandkartons:

- Größe 1 und 2: je 90x60x58 cm
- Größe 3: 100x60x64 cm und 90x60x58 cm

Aus versandtechnischen Gründen ist es möglich dass die Kartons dem Buggy individuell angepasst wurden, dadurch verkleinern sich die Packmaße.

Ebenfalls ist ein zusätzliches Paket für das bestellte Zubehör möglich.

Sie erhalten:

- Straßengestell
- Sitzschale
- 1 Vorderrad 20"
- 2 Hinterräder 20"
- Ablagetasche
- Sonnendach ohne Mückenschutz
- Bedienungsanleitung
- Zubehör gemäß Bestellung

4.2. Aufbau Ihres KANGOOs



Entnehmen Sie das Straßengestell vorsichtig aus der Verpackung und entfernen Sie die äußeren Schutzmaterialien. Legen Sie das Gestell behutsam und flach auf einen stabilen Untergrund, wie beispielsweise den Boden.

Heben Sie das Unterteil des Sitzrahmens nach oben an. Schwenken Sie den Stoßdämpfer nach oben.

i Hinweis: Bei Größe 3 werden zwei Stoßdämpfer verbaut.

Klappen Sie das Oberteil des Schubbügels um 180° auf.

Stecken Sie den Stoßdämpfer in die Klemmung und fixieren Sie ihn sicher, indem Sie den Hebel an der Klemmung betätigen. Die Stoßdämpferklemmung soll nach außen zeigen.

i Hinweis: Die Klemmkraft kann durch Verdrehen der Rändelschraube, links vom Hebel, justiert werden.



Die Hinterräder mit den Steckachsen bis zum Anschlag in das Hinterachsrohr stecken. Hierzu die Steckachse entarretieren. Drücken Sie hierzu den schwarzen Knopf.

i Hinweis: Der Bolzen ist richtig eingerastet, wenn der Druckknopf wieder unter Spannung steht.

Das Vorderrad in die Gabel einsetzen und den Schnellspannhebel, in Richtung der Hinterräder weisend, mit deutlichem Druck umlegen.

i Hinweis: Zur Erleichterung der Vorderradmontage den KANGOO vorsichtig nach hinten auf den Schiebebügel abkippen.



Legen Sie die Sitzschale lose auf den Sitz- und Schubbügel.

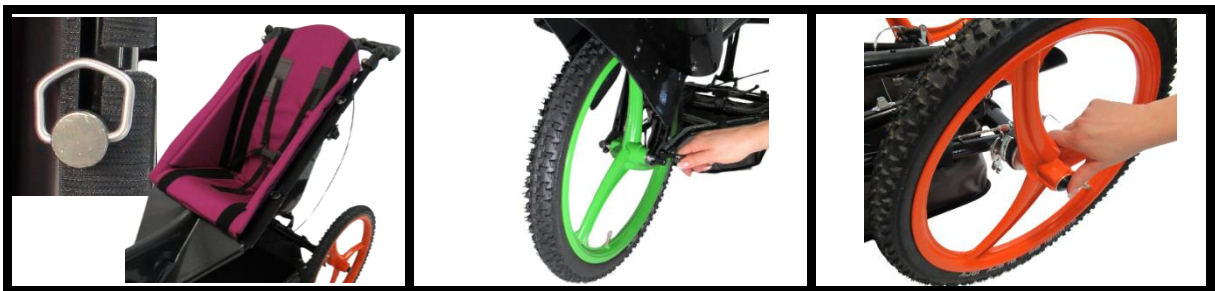
Nach dem Lösen der Klettleisten an den Seitenpolstern werden die Verschlussbolzen durch die hierfür vorgesehenen Aussparungen in der Sitzschale und dem Schubrahmen eingesteckt. Das Einrasten ist deutlich hörbar.

Die Laschen der Bolzen müssen nach außen zeigend aufliegen, so sind sie arretiert.

Durch das anschließende ankletten der Polster sind die Verschlussbolzen in ihrer Position gesichert.

i Hinweis: Bei Größe 1 und 2 wird die Sitzschale unten durch die langen schwarzen Bolzen gesichert, oben durch die kürzeren silbernen Bolzen. Bei Größe 3 wird nur die silberne Variante genutzt.

4.3. Falten des KANGOOs



Lösen Sie den Klettverschluss seitlich an der Sitzschale und drehen Sie die Laschen der Steckbolzen um 90°. Die Steckbolzen und die Sitzschale können nun entnommen werden.

Das Vorderrad wird durch öffnen des Schnellspanners entfernt.

Greifen Sie mit einer Hand den Grundrahmen des KANGOOs und betätigen Sie mit der anderen den Druckknopf am Hinterrad um die Arretierung der Steckachse zu lösen. Dadurch wird das Rad problemlos abnehmbar.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite.

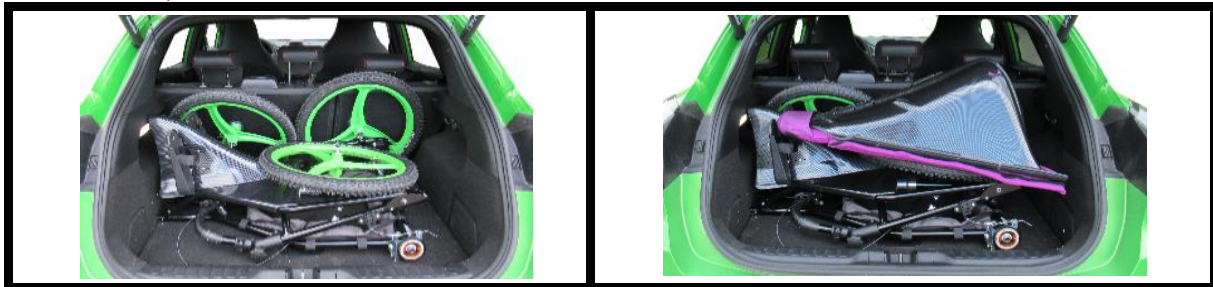
i Hinweis: Sobald die Hinterräder entfernt sind darf die Bremse nicht mehr angezogen werden. Dies kann einen Defekt im Bremsselement verursachen.



Lösen Sie den Schnellspanner an der Stoßdämpferhalterung und fädeln Sie diesen aus.
Nun lässt sich der Sitzrahmen an den Kniegelenken falten. Es ist erforderlich die Griffschrauben für die Höhenverstellung des Schiebegriffs zu lockern damit der Buggy sich vollständig falten lässt.

Führen Sie den Schiebegriff weiter in den vorderen Teil des KANGOOs. unter die Radabdeckung. Klappen Sie den Stoßdämpfer ein. Bei vollständiger Faltung des Buggys muss der Stoßdämpfer unter dem Schiebegriff liegen.

4.4. Transport im Kofferraum



Der KANGOO kann mit wenigen Handgriffen zerlegt und zusammengefaltet werden und erreicht dann ein Packmaß das in nahezu jeden Kofferraum passt.

Hierzu die Räder und die Sitzschaleneinheit abnehmen und den Buggy zusammenfalten. (siehe Kapitel 4.3 Abbau)

5. Funktionen

5.1. Reha-Buggy

In der Standardausführung kann der KANGOO als Reha-Buggy genutzt werden. Mit seinen 20" Rädern verschafft er Ihnen Zugang zu Wald, Feld und Strand und somit dem Erlebnis der freien Natur. Der Stoßdämpfer schützt den Insassen vor Stößen und Erschütterungen im unwegsamen Gelände.

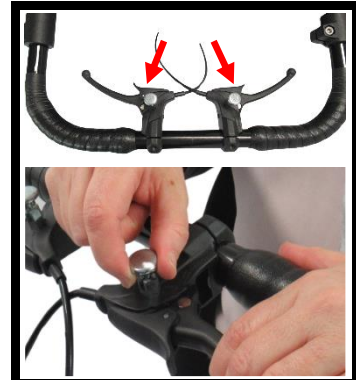
5.2. Sitzneigung und Stoßdämpfer

Die Sitzneigung kann an der Klemmung des Stoßdämpfers, durch Lösen des Klemmhebels, verstellt werden. Der Stoßdämpfer sinkt belastungsbedingt in die Schaftführung ein. Die Klemmung sollte daher einen Mindestabstand von ca. 5 cm zur Schaftaufnahme haben.



5.3. Trommelbremsen inkl. Feststeller

Ermöglichen der Begleitperson ein sicheres und bequemes Abbremsen. Die Hinterräder bleiben über das Steckachsensystem abnehmbar. Zum Einrasten des Feststellers, den Mitnahmehebel (klein, siehe Abbildung) mit dem Bremsgriff nach hinten ziehen bis der silberne Knopf hörbar einrastet. Zum Lösen des Feststellers, den Bremsgriff ziehen und den silbernen Knopf dabei mit der anderen Hand herausziehen (entarretieren).



5.4. Höhenverstellung Schiebegriff

Der Schiebegriff kann an den Anwender angepasst werden. Lösen Sie hierzu die seitlichen Griffschrauben und stellen Sie eine angenehme Position ein. Wir empfehlen den Schieber auf Höhe des Bauchnabels der Begleitperson einzustellen um den KANGOO rückenschonend zu nutzen. Ziehen Sie die Schrauben anschließend wieder fest an.



i Hinweis: Das Rastergelenk sollte korrekt arretiert sein. Die

Metallverzahnung muss salt ineinander greifen um eine falsche Abnutzung zu vermeiden.

5.5. Fußstütze Modell KANGOO CLASSIC

Die Fußstützen sind links und rechts an der vorderen Radverkleidung anzubringen. Hierzu Schrauben von außen durch Metallbügel der Fußstütze und Bohrungen in der Radverkleidung stecken. Dann mit einem Gabelschlüssel die Mutter von innen fest verschrauben. Um die Position der Fußstützen einzustellen sind bereits mehrere Bohrungen in der Radverkleidung vorhanden. Durch Lösen der vorderen Flügelmutter an der Unterseite der Fußstütze lässt sich die Fußschale nach außen schwenken.



5.6. Fußstütze winkelverstellbar Modell KANGOO VARIO

Die Fußstützen sind links und rechts am Sitzrahmen anzubringen. Die an der Radabdeckung vormontierte Linsenkopfschraube ist zunächst zu lösen um anschließend die Winkelverstellung der Fußstütze zu fixieren.



5.7. Fahrradanhänger

Der KANGOO kann auch als Fahrradanhänger genutzt werden. Eine detaillierte Beschreibung des Gebrauchs und der Montage finden Sie im Kapitel Zubehör - Fahrradoptionen.



6. Zubehör

Jegliches Zubehör wird in Montagesets geliefert. Alle Zubehörteile sind, sofern nicht bereits vom Fachhändler installiert, durch geschultes Fachpersonal zu montieren.

6.1. Fußverkürzung /-verlängerung KANGOO CLASSIC

Zunächst die Bleche entsprechend dem Zweck (Verkürzung oder Verlängerung) an die Metallbügel der Fußstützen fest anschrauben. Die Schrauben durch die Langlöcher der Bleche und die Bohrungen in der Radverkleidung stecken. Anschließend mit dem Gabelschlüssel die Mutter von innen fest verschrauben.



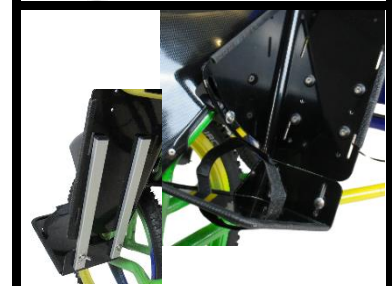
6.2. Fußfixierung für KANGOO CLASSIC

Es gibt medizinische Indikationen, die das Nutzen einer Fixierung nötig machen. Die Fixierung ist fest an der Fußschale vernäht, kann aber durch die Versteller individuell angepasst werden.



6.3. Teleskopiereinheit KANGOO VARIO

Die Teleskopiereinheit wird an den Fußstützen vormontiert geliefert. Zur Anpassung an den Insassen lösen Sie die 4 Schrauben auf der Vorderseite und positionieren Sie die Fußablage in der gewünschten Höhe. Die Flügelmuttern auf der Rückseite dienen zur Feinjustierung.



6.4. Ablagebox

Die Ablagebox wird in den Grundrahmen eingelegt und muss nicht weiter fixiert werden.



i Hinweis: Die maximale Belastbarkeit liegt bei 15 kg.

6.5. Ablage tasche

Die Ablage tasche wird mittels Klett- und Flauschband am Grundrahmen befestigt. Sie ist mit und ohne Deckel erhältlich.



i Hinweis: Die maximale Belastbarkeit liegt bei 4 kg.

6.6. Spritzschutz

Führen Sie die Steckverbindung des Spritzschutzes in die vormontierte Halterung ein. Sie finden diese an der Trägerplatte der Bremse. Wenn der Spritzschutz richtig einrastet hören sie ein „klick“.

i Hinweis: Der Spritzschutz ist mit unserer 20" Standardbereifung kompatibel, nicht mit der Antriebsbereifung (Zahnkranzräder).




6.7. Speichenschutz

Positionieren Sie den Speichenschutz aus Makrolon in der dafür vorgesehenen Position. Nutzen Sie die bestehenden Löcher und fixieren Sie den Schutz mit Kabelbindern.

6.8. Hubeinrichtung vertikal (nur Größe 3)

Die Hubeinrichtung ist nur für die Größe 3 verfügbar. Um die Sitzneigung anzupassen kann der KANGOO mit ihr sicher abgesenkt und wieder aufgerichtet werden.

 **Hinweis:** Die Schnellspanner zur Stoßdämpferfixierung dürfen nicht in Verbindung mit der Hubeinrichtung genutzt werden!

6.9. Lenkbares Vorderrad

Nach Ausbau des 20" Vorderrades, die Aufnahme des lenkbaren Vorderrades einfach in die Gabel schieben. Anschließend lenkbares Vorderrad mit dem Schnellspannhebel fest einspannen.

6.10. Hilfsstütze

Die Hilfsstütze erleichtert die Montage der Fahrradoption und den Wechsel des vorderen Rades.

Montieren Sie diese, wie abgebildet, seitlich am Grundrahmen.

Vor der Fahrt mit dem KANGOO muss die Stütze immer in Ruheposition gebracht werden.

6.11. Kippstütze

Die Kippsicherung schützt den Insassen und den KANGOO vor dem Überkippen nach hinten und wird am Grundrahmen, zwischen den Rädern, montiert. Die Höhe, sprich der Abstand zum Boden, lässt sich stufenlos einstellen.

6.12. Kopfstütze aus Polyurethan (PU)

An der Rückseite der Sitzschale angebracht, bietet die Kopfstütze PU optimalen Komfort und zuverlässige Unterstützung für Kopf und Nacken. Durch die hochwertige PU-Polsterung passt sie sich ideal der Kopfform an und fördert eine angenehme, ergonomische Sitzposition.



6.13. Sonnendach mit Mückenschutz



Stecken Sie die Rahmenstecker des Sonnendaches rechts und links in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Straßengestell, die Seite mit dem Reißverschluss wird in Fahrtrichtung ausgerichtet.

Wenn die Halter korrekt eingerastet sind lösen Sie den Kordelstopper an der Rückseite des Sonnendaches, ziehen dieses über die Sitzschale und fixieren es wieder.

Befestigen Sie die Schlaufe mit Steckverschluss vom Mückenschutz am Sitzrahmen. Entfernen Sie dazu die Sitzschale.

Der Mückenschutz wird mittels Reißverschlusses mit dem Sonnendach verbunden. Ziehen Sie diesen anschließend über die Radabdeckung. Befestigen Sie die Steckschnalle an der zuvor montierten Schlaufe.

6.14. Regenverdeck

Das Regenverdeck wird über das aufgespannte Sonnendach gelegt und durch das eingenähte Klettband fixiert.

Das Fußteil wird über die Radabdeckung gezogen.



Hinweis: Wir empfehlen die Nutzung in Verbindung mit dem Sonnendach. Ist dies nicht gewünscht muss das Gestänge separat erworben werden.



6.15. Ski-Option

Für Wintersportbegeisterte wird im Zubehörprogramm die Langlaufoption für den Reha-Buggy KANGOO angeboten. Die Räder werden hierbei in die Aufnahmen der Skier eingesetzt und mittels Spanngurt gesichert.

7. Gurtsysteme

Der Reha-Buggy KANGOO eignet sich zur Adaption einer Vielzahl von Gurtsystemen. Gurte an Zubehörteilen sind meist großzügig bemessen um allen Möglichkeiten gerecht zu werden. Kürzen Sie überschüssige Gurtenden des Zubehörs nach erfolgter individueller Anpassung.

Durch Verschmelzen der Schnittkante (z.B. mittels Feuerzeug) kann das Gurtende gegen Ausfransen geschützt werden.

Der Insasse ist durch einen Gurt zu sichern, sobald er im KANGOO sitzt.

Die Gurte, gemäß Abbildungen und Körpergröße des Insassen, durch die Polsterung und die Sitzschale führen. Zur Anpassung der Gurtlänge sind an der Sitzschale Klappschnallen befestigt, durch diese werden die Gurtenden durchgeführt und fixiert. Überlange Gurtenden können mit einer Schere gekürzt werden.

7.1. 5-Punkt-Rückhaltegurt

Der 5-Punkt-Rückhaltegurt hält den Insassen sicher, ohne ihn in der Bewegung einzuschränken. Durch die individuellen Anpassungsmöglichkeiten ist er eine Lösung für verschiedene Altersgruppen.

Die beigelegte Fangleine ist wie abgebildet am KANGOO zu befestigen, das andere Ende soll straff aber bequem um das Handgelenk liegen.



7.2. 5-Punkt Sicherheitsgurt, breites Gurtband mit Sicherheitsschloss

Durch die breiteren Gurte erfährt der Insasse einen höheren Komfort. Druckpunkte an den Auflageflächen werden minimiert, die Belastung gleichmäßig verteilt.

i Hinweis: Zur Befestigung des breiten Gurtsystems ist es notwendig, den Beckengurt aus dem Verschluss auszufädeln. Anschließend den Gurt durch die seitlichen Schlitze führen und wieder in den Versteller einfädeln.



7.3. Brust-Schulter-Gurt-Leibchen

Das Brust-Schulter-Gurt-Leibchen hilft, den Insassen während der Fahrt sicher zu halten und minimiert das Risiko von Verletzungen bei plötzlichen Bewegungen und Unfällen.



7.4. Sitzhosengurt

Der Sitzhosengurt sorgt für sicheren Halt und verhindert zuverlässig das Herausrutschen aus dem Sitz. Besonders geeignet ist er für Kinder, die keine Fixierung am Oberkörper tolerieren. Achten Sie darauf, den Gurt stets gut anzupassen, um Komfort und Stabilität zu gewährleisten.

i Hinweis: Der Gurt ist richtig positioniert, wenn die Schnallen an der Beifixierung nach unten zeigen.



7.5. Beckengurt, optional Kunststoff- oder Metallschloss

In einigen Fällen kann ein Arzt oder ein Fachmann aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen empfehlen, einen Beckengurt anstelle eines 5-Punkt-Gurts zu verwenden, um die Bedürfnisse des Benutzers besser zu erfüllen.



7.6. Gurtschoner

Der Gurtschoner vermindert den Druck und das Reiben auf der Haut und bietet so insbesondere bei längeren Fahrten einen höheren Komfort.

Durch den Schutz vor Abnutzung und Verunreinigung verlängern sie die Lebensdauer der Gurte.



8. Polster zur Anpassung der Sitzposition

Im Zubehörprogramm des Reha-Buggy KANGOO werden verschiedene Polster angeboten, die zur Stabilisierung der Sitzposition des Insassen beitragen. In folgendem Kapitel wird die Montage der jeweiligen Teile dargestellt.

8.1. Sitzkeil mit/ohne Abduktionskeil

Beide Varianten des Sitzkeils sind zweiteilig und bieten maximale Anpassungsfähigkeit für eine ergonomische Sitzposition. Durch das herausnehmbare Schaumstoffmodul können Sie die Sitzhöhe individuell anpassen.

Die Version mit Abduktionsblock fördert eine optimale Ausrichtung der Hüften und sorgt für zusätzliche Stabilität beim Sitzen.



8.2. Rückenkeil 2-teilig

Unser zweiteiliger Rückenkeil bietet vielseitige Unterstützung für eine gesunde Sitzhaltung. Durch die modulare Bauweise können Sie die Neigung des Keils an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Hierzu zunächst den Reißverschluss an der Unterseite öffnen und den Schaumstoffkeil aus dem Stoffbezug ziehen. Danach den unteren und die seitlichen Reißverschlüsse schließen. Die integrierten Gurtdurchführungen mit drei verschiedenen Höheneinstellungen ermöglichen eine sichere Fixierung am KANGOO



8.3. Thoraxpelotte

Die paarweise gelieferten Thoraxpelotten bieten eine maßgeschneiderte Unterstützung für den Brustbereich. Dank ihrer anpassbaren Klettverschlussbefestigung können sie leicht an verschiedenen Positionen fixiert werden. Diese Flexibilität ermöglicht es Ihnen, die Pelotten genau dort zu platzieren, wo Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, um eine optimale Körperhaltung zu erreichen.



8.4. Beckenpelotte inkl. Beinführung (kurz/lang)

Unsere Beckenpelotten mit Beinführung bieten eine gezielte Stabilisierung für den Beckenbereich. Sie sind in kurz und lang erhältlich. Dank ihres Klettverschlussdesigns können die Pelotten einfach und sicher befestigt werden, um eine optimale Unterstützung zu gewährleisten.



8.5. Armauflage inkl. Beckenpelotte

Die Armauflage mit integrierter Beckenpelotte bietet eine komfortable und unterstützende Lösung für den Oberkörper. Die Armauflage ist so konzipiert, dass sie die Arme bequem stützen und gleichzeitig die Beckenregion stabilisieren. Das mitgelieferte Klettband fixiert das Polster am Sitz.

i Hinweis: Überschüssiges Klettband kann mittels Schere abgetrennt werden.



8.6. Kopfkeil mit/ohne Seitenführung

Unser Kopfkeil bietet eine angenehme Unterstützung für den Nacken- und Kopfbereich und ist in zwei Ausführungen erhältlich: mit und ohne Seitenführung. Die Seitenführungsoption sorgt für zusätzliche Stabilität und Ausrichtung des Kopfes. Dank des einstellbaren Klettverschlussystems können Sie die Höhe und Position des Kopfkeils individuell anpassen, um eine optimale Unterstützung und Komfort zu gewährleisten.



8.7. Knierolle

Unsere Knierolle bietet gezielte Unterstützung und Entlastung für die Kniegelenke während des Sitzens. Dank ihres ergonomischen Designs passt sie sich optimal der natürlichen Form der Knie an. Die weiche Polsterung sorgt für Komfort, während der strapazierfähige Bezug Langlebigkeit gewährleistet.



8.8. Wadenauflage CLASSIC/VARIO

Unsere Wadenpolsterung bietet eine gezielte Unterstützung und Entlastung für die Waden während des Sitzens. Das weiche Material sorgt für angenehmen Komfort und trägt dazu bei, Druckstellen zu reduzieren und die Durchblutung zu verbessern.



9. Fahrradoption

Mit der Option den Reha-Buggy KANGOO als Fahrradanhänger zu nutzen, eröffnen wir Familien die Möglichkeit, gemeinsam - nahezu uneingeschränkt - die Natur zu genießen.

Bitte beachten Sie hierzu stets die Sicherheitshinweise! Machen Sie sich bei der ersten Fahrt mit dem Anhänger ohne Kind vertraut.

Wir empfehlen während der Fahrt das Sonnendach mit dem geschlossenen Mückenschutz zu verwenden. So schützen Sie den Insassen vor aufgewirbelten Steinchen und dem eventuellen Verschlucken von Insekten.

9.1. Beleuchtungsset

Das Beleuchtungsset besteht aus zwei Reflektoren und einem elektrischen Rücklicht. (Batterien nicht im Lieferumfang enthalten.) Säubern Sie die Sitzschale seitlich von Schmutz und Fett und kleben Sie die Reflektoren auf. Das Rücklicht ist gut sichtbar, am Sitzrahmen anzubringen.

9.2. Fahrradwimpel

Der Wimpel dient der Sicherheit des Insassen. Er sorgt für Sichtbarkeit an unübersichtlichen Stellen und lenkt die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer auf sich.

9.3. Fahrradkupplung

Bitte montieren Sie die gelieferte Kupplung gemäß der Montageanleitung von Weber.

i Hinweis: Ob Ihr Fahrrad zum ziehen des KANGOOs geeignet ist, erfahren Sie bei Ihrem Fahrradhersteller.

9.4. Fahrraddeichsel

Bitte kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit des KANGOOs. Hierzu zählen Verschleiß und die korrekte Montage aller Teile. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise aus Kapitel 3.

Für die Nutzung als Fahrradanhänger ist es zunächst zwingend erforderlich, die Sitzposition des Insassen abzusenken. Hierzu die Klemmung am Stoßdämpfer lösen und die Sitzschale absenken. Fixieren Sie die Stoßdämpferklemmung ca. 10cm über der Schaftaufnahme des Stoßdämpfers.

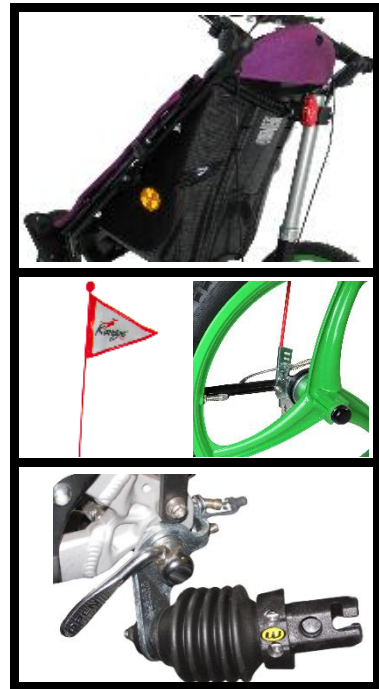
Der Schiebegriff wird, wie abgebildet, zum Überrollbügel umfunktioniert.

Zur Montage der Deichsel am Buggy nun das Vorderrad ausbauen. Die Achse der Deichsel wie dargestellt in die Gabel schieben und vorerst mittels Schnellspannhebel erstfixieren. Danach das schwarze Klemmstück auf die Rahmenkontur setzen und die Griffschraube fest im Klemmflansch einschrauben. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile fest fixiert sind.

Für die Varianten CLASSIC und VARIO gibt es unterschiedliche Klemmstücke. Die verschiedenen Versionen sind baulich bedingt und bieten beide maximale Sicherheit.

i Hinweis: Zur einfacheren Montage bietet sich unsere Hilfsstütze an.

Stecken Sie das andere Ende der Deichsel, gemäß der Montageanleitung von Weber, in die zuvor am Fahrrad montierte Weber-Kupplung. Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Fahrt!



10. Kraftknoten

Bitte kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit des KANGOOs. Hierzu zählen Verschleiß und die korrekte Montage aller Teile. Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 3.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise des umrüstenden Fahrzeugtechnikers.

Der Sitzkeil ist ein wichtiger Bestandteil des Kraftknotensystems. Die aufrechte Position ist sicherheitsrelevant.

Entnehmen Sie die Sitzschale des KANGOOs. Montieren Sie den Rückhaltegurt so, dass er den Grundrahmen und den Sitzrahmen miteinander verbindet. Am Sitzrahmen wird der Gurt unter dem Kniegelenk durchgeführt. Am Grundrahmen wird er in das Gurtschloss eingesteckt. Sie hören ein deutliches KLICK. Der Gurt muss, auch nach absenken des Stoßdämpfers, straff sitzen.

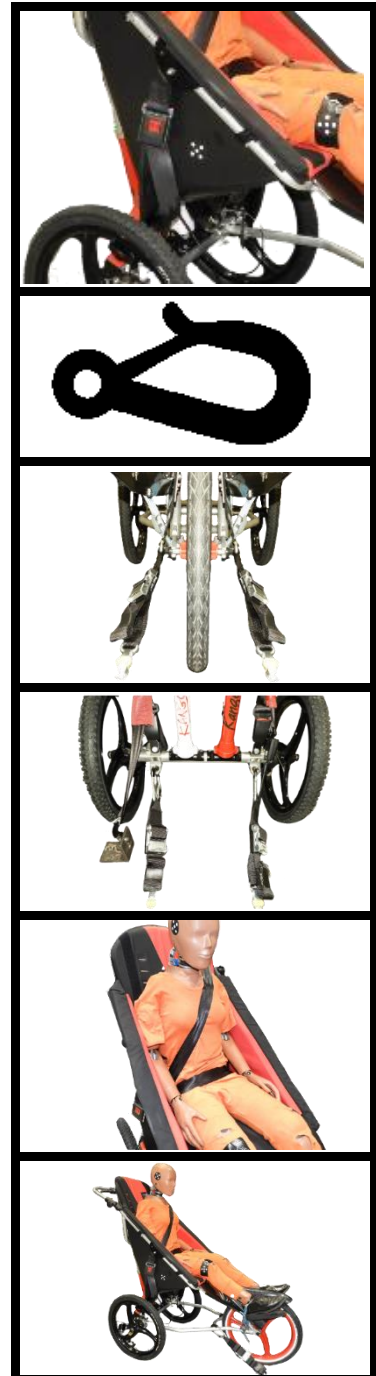
Die Fixierpunkte am KANGOO sind durch die Abbildung des Karabiners gekennzeichnet.

Befestigen Sie die Karabiner Ihres Kraftknotensystems wie abgebildet an den markierten Punkten des vorderen Grundrahmens. Die Gurte müssen straff sitzen.

Am hinteren Grundrahmen, zwischen Rad und Stoßdämpfer, befinden sich weitere Kopplungspunkte. Auch hier müssen die Gurte zwingend straff sitzen.

Der Insasse des KANGOOs wird durch den im Auto vorhandenen 3-Punkt-Gurt gesichert. Führen Sie diesen durch die ausgefrästen Schlitze der Sitzschale und schließen Sie das Gurtschloss sorgsam.

Eine weitere Sicherung ist nicht vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch unseren 5-Punkt-Sicherheitsgurt (breites Gurtband mit Schloss) als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme.



11. Wartung und Pflege

11.1. Wartung

Die Einsatzfähigkeit der Funktionen Ihres Reha-Buggys muss vor jedem Einsatz geprüft werden. Folgende Prüfungen sollten in den angegebenen Abständen vom Nutzer durchgeführt werden:

Funktionsprüfung der Bremse	Vor jeder Fahrt
Prüfung der Schraubverbindungen	Wöchentlich
Luftdruck (siehe Angabe auf dem Reifenmantel) empfohlene 3,5 bar	Wöchentlich
Sichtprüfung der Verschleißteile (Räder, Lager)	Monatlich
Verschmutzung an Lagern	Monatlich

Im Falle von auftretenden Mängeln wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um diese zu beheben. Des Weiteren empfehlen wir eine regelmäßige Wartung durch Ihren Fachhändler alle 12 Monate.

11.2. Pflegetipps

Rahmen- und Kunststoffteile mit handelsüblichen Reinigungsmitteln säubern. Vermeiden Sie scharfe Chemikalien, die die Materialien angreifen können.

Achten Sie besonders auf Ablagerungen, die die Beweglichkeit beeinträchtigen können.

Die Polsterteile können mit warmem Wasser gereinigt werden. Bei der Kleidung halten Sie sich bitte an die entsprechenden Waschkennzeichnungen.

Insbesondere Zahnkranzräder sollten regelmäßig und vor allem nach intensiver Nutzung gereinigt werden. Starke Verschmutzung erhöht den Verschleiß erheblich.

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und füllen Sie bei Bedarf Luft nach. Achten Sie auf Abnutzung und Beschädigungen an den Reifen und lassen Sie diese gegebenenfalls austauschen.

Achten Sie auf die Funktionstüchtigkeit der Bremsen. Stellen Sie sicher, dass sie zuverlässig greifen und keine Abnutzungserscheinungen aufweisen. Bei Problemen sollten die Bremsen sofort repariert oder ersetzt werden.

Lockere Verbindungen können die Stabilität und Sicherheit des KANGOOs beeinträchtigen. Kontrollieren Sie regelmäßig alle Schrauben und Muttern auf einen festen Sitz.

Lagern Sie den Buggy an einem trockenen Ort und schützen Sie ihn vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Schnee. Extreme Temperaturen und Feuchtigkeit können das Material und die Funktionalität des Buggys beeinträchtigen.

Lassen Sie den Buggy in regelmäßigen Abständen von einem Fachmann überprüfen. Dies stellt sicher, dass alle Komponenten einwandfrei funktionieren und eventuelle Probleme frühzeitig erkannt und behoben werden.

12. Technische Beschreibung

Straßengestell:	hochwertiges Aluminium, pulverbeschichtet
Sitzschale:	ABS Kunststoff, in Größen 1 und 2 mit Carboneneffekt
Polsterung:	setzungssicherer Schaumstoff, Obermaterial Cordura
Stoßdämpfer:	Aluminiumgehäuse und PU-Dämpfung, Alu-Klemmblock eloxiert, KANGOO Größe 1 + 2 mit einem Stoßdämpfer KANGOO Größe 3 mit zwei Stoßdämpfern
Gurtsystem:	nach Wahl, unerlässlich
Räder:	AlMg-Gusslegierung, pulverbeschichtet mit hochwertigen Industriekugellagern, Luftbereifung mit Fülldruck (Empfehlung 3,5 bar) oder pannensichere Bereifung (Polyurethane)
Bremssystem:	Trommelbremse mit integriertem Feststeller
Radverkleidung:	ABS Kunststoff mit Carboneneffekt
Ablagetasche:	Material Cordura

13. Technische Daten

Technische Daten			
Daten Straßengestell	Größe 1	Größe 2	Größe 3
Gesamtbreite Buggy	70,5 cm	70,5 cm	70,5 cm
Gesamtbreite Fahrradoption	86 cm	86 cm	86 cm
Packmaß (l x b x h) Straßengestell	88 x 49 x 42 cm	88 x 57 x 42 cm	88 x 58 x 42 cm
Aufbaumaß (l x b x h)	119 x 70,5 x 111 cm	130 x 70,5 x 111 cm	130 x 70,5 x 120 cm
Verstellbereich Schiebegriff	90 cm – 111 cm	90 cm – 111 cm	100 cm – 120 cm
Raddurchmesser	20"	20"	20"
Max. Zuladung	40 kg	60 kg	80 kg
Eigengewicht (ohne Zubehör)	14,5 kg	15 kg	16,5 kg
Sitztiefe	29 cm	37 cm	45 cm
Sitzbreite	27 cm	35 cm	40 cm
Rückenlehnenhöhe	58 cm	65 cm	80 cm
Verlängerung Rückenlehne	-	75 cm	90 cm
Verlängerung Sitztiefe	-	< 47	< 55 cm



BoGeTec GmbH - Rehattechnik

Haldenstraße 10
88515 Langenenslingen - Ittenhausen

Telefon: +49 (0)7376 / 962 269

Telefax: +49(0)7376 / 962 270

Mail: reha@bogetec.de

www.kangoo-reha.de

HMN: 18.99.01.2044

Folgen Sie uns auf:

